Neuapostolische Kirche
Schweiz

Erst der Glaube, dann das Wunder - nicht umgekehrt

30.07.2025

„Wärst du nur früher da gewesen!“ – Hast du diesen Gedanken auch schon einmal Gott gegenüber gehabt? Im Gottesdienst mit Bischof Ruedi Fässler haben wir erlebt, wie Marta mit genau diesem Schmerz zu Jesus kam – und wie ihre Hoffnung trotzdem nicht enttäuscht wurde.



Joh 11,40 Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen . Diese Worte sind speziell für dich liebe Seele. Damals wirkte Gott durch seinen Sohn, Jesus. Heute spricht Gott mit uns durch den Heiligen Geist. Die Worte haben heute noch genau dieselbe Wirkung.

Selbst wenn uns unsere menschliche Wahrnehmung etwas anderes vermittelt: Gott liebt dich ungeschminkt – einfach so wie du heute bist.

Weitere Impulse aus dem Gottesdienst

- In wichtigen Dingen und Entscheiden in der Wahrheit bleiben und dadurch eins sein mit Gott
- Dass die bedingungslose, grosszügige Liebe Jesus, die er zu seiner Zeit gab, heute an uns sichtbar werde

Bethanien war damals ein Bauerndorf etwa 3km von Jerusalem entfernt. Da lebten Maria, ihre Schwester Marta und Lazarus, der erkrankte. Beide Frauen liessen Jesus ausrichten: Herr, den du lieb hast liegt krank darnieder.

Jesus blieb noch zwei Tage an dem Ort, an dem er war. Er wusste bereits, was passiert war, und sagte zu seinen Jüngern: Lazarus schläft.
Als sie nach Bethanien kamen, entgegnete Marta zu Jesus: Wärst du früher hier gewesen, er wäre nicht gestorben. Sie war es auch, die zu ihm sagte, er stinkt schon, er liegt schon vier Tage im Grab. Darauf folgt unser Wort zum Gottesdienst, von Jesu zu Marta gesprochen:

Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen .

Sie rollten den Stein zur Seite und Jesus rief: Lazarus komm heraus!

In bestimmten Lebenssituationen kann in dir genau dieses Gefühl entstehen. Deine Hilfe, lieber Gott kommt zu spät. Oder du hast mein Gebet nicht gehöhrt...

Sei dir bewusst: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen. Geh auf Jesus zu wie es einst Marta tat. Wenn Zwei aufeinander zugehen, verkürzt sich die Zeit – wir lesen ja von der Verkürzung der Zeit in der heiligen Schrift. Und da wird unser Glaube zum Ausdruck einer tiefen Gewissheit. Dann kann dein Wunder wirklich geschehen.